



Torwartaktion

Videoszene 01) 1860 München – Würzburger Kickers

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, Positionierung extrem wichtig
- mit neutralen SRA:
 - o Hauptverantwortung liegt beim SR
 - o SR muss unterstützen: idealerweise durch Signalton und verstecktem Zeichen, notfalls mit offener Fahne
- mit Headset: klare Kommunikation schon bei erster Berührung z.B. „Ball gespielt durch TW“ oder „Ball ist frei“ und bei zweiter Berührung „doppelte Berührung“

innerhalb oder außerhalb

Videoszene 02) Kaiserslautern - Unterhaching

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, Positionierung extrem wichtig
- mit neutralen SRA:
 - o Unterstützung SRA zwingend notwendig, hier durch eindeutige Körperbewegung Richtung Mittellinie
- mit Headset: klare Kommunikation weniger zwecks Foulspiel, sondern vielmehr wegen des Freistoßortes „außerhalb, außerhalb, außerhalb“ oder „Freistoß, Freistoß, Freistoß“

persönliche Strafe

Videoszene 03) Meppen – Verl

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, Positionierung extrem wichtig
- mit neutralen SRA:
 - o Unterstützung zwingend, Signalton und deutliches Zeichen (z.B. Hand zur Gesäßtasche) für Feldverweis, Sprint zur Rudelbildung, um auch hier den SR zu unterstützen; bei verbaler Absprache genaue Beschreibung der Situation: hohe Intensität/Geschwindigkeit, gestrecktes Bein, von hinten in die Beine des Gegners, auch wenn kein klaren Trefferbild mit offener Sohle dennoch extrem hohe Verletzungsgefahr → Feldverweis
- mit Headset:
 - o ergänzend: „Foul, Foul, Foul“ und persönliche Strafe „Rot“, Beschreibung der Szene analog ohne Headset

Videoszene 04) Kaiserslautern – Mannheim

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, Positionierung extrem wichtig
- mit neutralen SRA:
 - o Unterstützung zwingend durch SRA1, Foulspielanzeigen (Pieper und offene Fahne), Sprint zum Brennpunkt Trainer und Spieler zu beruhigen, anschließend klare Beschreibung des Trefferbildes (rücksichtslos = Gelbe Karte), Beobachtung der Gesamtsituation für weitere Maßnahmen (RK Mannschaftsoffizieller), Unterstützung durch SRA 2 zwingend
- mit Headset:



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

- „Foul, Foul, Foul“, klare Beschreibung der Wahrnehmung mit anschließender Wertung (siehe oben), analoges Verhalten zu ohne Headset

Vergehen außerhalb des Blickfeldes

Videoszene 05) Dresden – Ingolstadt

- ohne neutralen SRA:
 - alleinige Entscheidungsgewalt des SR, kaum eine Chance der Wahrnehmung durch SR, maximal durch Positionierung lösbar,
- mit neutralen SR:
 - Vorteil richtig, Absprache hier wichtig: kein Signalton, keine offene Fahne im Moment des Foulspiels, aber Nummer merken und Information an den SR in nächster Unterbrechung, GK zwingend, Rückraum muss immer durch SRA abgedeckt sein (einer muss es sehen)
- mit Headset: unmittelbare, aber passiv, unaufgeregte Kommunikation mit SR: Foul, Foul, Foul im Rücken, Vorteil, Gelbe Karte für die Nr. # in nächster Spielunterbrechung.

Videoszene 06) Zwickau – Duisburg

- ohne neutralen SRA:
 - alleinige Entscheidungsgewalt des SR, kaum eine Chance der Wahrnehmung durch SR
- mit neutralen SRA:
 - Situation hat sich nach dem Foulspiel angedeutet. Vorteil nach Foulspiel zunächst richtig, aber SRA muss zwingend auf der Situation bleiben und die Tötlichkeit direkt mit Signalton und offener Fahne anzeigen, Beschreibung der Situation auf Nachfrage, ansonsten Anzeigen des Feldverweises mittels Gestik
- Mit Headset:
 - Unmittelbare, aktive Ansage des Feldverweises mit Begründung und Nummer des Spielers

Videoszene 07) Kaiserslauter - Uerdingen

- ohne neutralen SRA:
 - alleinige Entscheidungsgewalt des SR, kaum eine Chance der Wahrnehmung durch SR, Stellungsspiel evtl. etwas zentraler, um auch diesen Bereich besser erfassen zu können
- mit neutralen SRA:
 - Hauptverantwortung liegt in diesem Fall tatsächlich beim SRA1 und auch der SRA2 hat als nicht beteiligter SRA die Möglichkeit hier zu unterstützen, Vergehen findet komplett abseits des ballführenden Spielers statt, daher Eingriff mittels offener Fahne und Pieperfahren zwingend erforderlich
- mit Headset: klare und eindeutige Ansage: „Foul, Foul, Foul – Strafstoß wegen Haltens, Gelbe Karte Nr. #“

Handspiel

Videoszene 08) Halle – 1860 München

- ohne neutralen SRA:
 - alleinige Entscheidungsgewalt des SR, Stellungsspiel extrem wichtig
- mit neutralen SRA:
 - Unterstützung durch den SRA zwingend: a) Ball vor oder hinter der Linie, b) freie Sicht auf den Spieler, der auf der Torlinie steht; Unterstützung durch Pieperfahren und Drehung Richtung



Eckfahne, verdecktes Zeichen „Feldverweis“, offene Fahne auch möglich (bei 100%iger Wahrnehmung)

- mit Headset:
 - o direkte und klare Ansage: „Hand, Hand, Hand – Strafstoß und Rot für die Spieler mit der #“; ansonsten Verhalten siehe oben.

Videoszene 09) Meppen – Freiburg

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, extrem schwierig einzusehen, daher nicht auf Verdacht pfeifen
- mit neutralen SRA:
 - o Unterstützung hier durch SRA2 möglich jedoch maximal durch Signalton, Wichtig: in dieser Szene jedoch nicht auf Verdacht unterstützen, Trefferbild nicht eindeutig Handspiel, daher ist hier weniger mehr (nicht auf Verdacht)
- mit Headset:
 - o wenn Wahrnehmung klar: dann hier durch SRA 2 „Kein Handspiel“ oder keine Rückmeldung, um den SR nicht zu verwirren.

Videoszene 10) Wiesbaden – Magdeburg

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, hier ist die Absprache entscheidend – offiziell sollen SRA nur anzeigen, ob der Ball im Aus ist – die Richtung übernimmt der SR. Wenn an der Linie natürlich ein vertrauensvoller SRA steht, sollte man hier etwas warten und dann bei solchen 50:50 Entscheidungen durchaus die Entscheidung des SRA übernehmen – das stärkt die Zusammenarbeit und auch das Selbstvertrauen des SRA (z.B. bei sehr jungen SRA)
- mit neutralen SRA:
 - o hier ist die Absprachen enorm wichtig, bei 50:50 Situationen vorher Blick Kontakt zum SR aufnehmen und dann entsprechend der Absprache die Anzeige vornehmen, Vorschlag bei Unsicherheit des SRA: SR dreht sich lediglich in die Richtung, so dass der SRA als erstes die Richtung anzeigen kann; möchte die SR zwingend eine bestimmte Richtung, dann sollte er durch einen Pfiff direkt anzeigen, dass er die Entscheidung übernimmt. Der Pfiff bedeutet letztlich für den SRA einen kurzen Moment zu warten und dann das Zeichen des SR zu übernehmen.
- mit Headset:
 - o klare Absprache notwendig, so ein Fehler darf mit Headset nicht passieren, „Einwurf Weiß“, ohne Rückmeldung durch SR keine Anzeige

Spielerverhalten

Videoszene 11) Magdeburg – Duisburg

- ohne neutralen SRA:
 - o alleinige Entscheidungsgewalt des SR, idealerweise Spiel erst fortsetzen bis Situation final geklärt ist, klare Ansprache – nicht nur im Vorbeigehen
- mit neutralen SRA:
 - o Auseinandersetzung deutet sich an, da vom SR nicht klar geklärt, SR zeigt eindeutig an, dass SRA auf der Situation bleiben soll, da auf der anderen Seite das Spiel fortgesetzt wird, rechtzeitig mit



Signalton den SR auf die Auseinandersetzung hinweisen, notfalls dann auch mit offener Fahne sobald ein klares Vergehen erkannt wird.

- mit Headset:
 - o klare Übergabe durch den SR an SRA, SRA muss rechtzeitig mit klaren Worten den SR auf Situation hinweisen (z.B. Achtung, Achtung, Achtung), Absprache wichtig

Eckstoß

Videoszene 12) Ingolstadt – Duisburg

- ohne neutralen SRA:
 - o alleiniger Verantwortungsbereich des SR, hier dichter an den Eckkreis zur Überprüfung heranrücken, anschließend schnelle Bewegung Richtung Strafraum
- mit neutralen SRA:
 - o hervorragend wenn hier der SRA auf der verlängerten Seitenauslinie unterstützen kann, möglichst durch Signalton und verdecktem Handzeichen vor der Brust, von offener Fahne eher abzuraten, da der SR eigentlich einen besseren Blick auf die Situation haben sollte
- mit Headset: klare und kurze Ansage an SR vor der Ausführung: „Ball liegt nicht richtig“

Videoszene 13) Mannheim - Zwickau

- ohne neutralen SRA:
 - o alleiniger Verantwortungsbereich des SR
- mit neutralen SRA:
 - o normalerweise alleinige Verantwortung des SR, daher kein Fahnenzeichen, Unterstützung über Signalton und Körperdrehung/Handzeichen möglich (in Absprache thematisieren)
- mit Headset:
 - o kein offenes Fahnenzeichen, aber Unterstützung mittels klarer, kurzer Ansage möglich: „falsche Einwurf – Bein in der Luft“